© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.pdf.entomologische-nachrichten.de

W JOOST, Leipzig

Blephariceriden-Funde in der Deutschen Demokratischen Republik *(Diptera, Nematocera)*

Summary A first list is presented documenting the occurence of four Blephariceridae-species (*Liponeura brevirostris* LOEW, *L. c. cinerascens* LOEW, *L. cordata* VIMMER and *L. vimmeri* MANNHEIMS) in G.D.R. The last two species are new ones for the countries fauna. The occurence of *Blepharocera fasciata* (WESTWOOD) and *L. decipiens* BEZZI in G.D.R. is to be expected because of their overall-spreading.

Резюме Даются первый список видов, который документируют 4 вида Blephariceridae (*Liponeura brevirostris* LOEW, *L. c. cinerascens* LOEW, *L. cordata* VIMMER и *L. vimmeri* MANNHEIMS) для ГДР. Последные два вида новыми для фауны страны. Ожидают для ГДР на основание общего распространения еще два вида *Blepharocera fasciata* и *L. decipiens*.

Mit rund 200 Spezies sind die Netzflügelmücken nur eine sehr kleine Dipterenfamilie, die in Europa mit Ausnahme der Britischen Inseln, Skandinaviens sowie der arktischen Gebiete durch 34 Arten repräsentiert wird (ZWICK 1978a). Durch ihre in extremem Maße an das fließende Wasser angepaßten Larven und Puppen, die Saugnäpfe beziehungsweise Kittdrüsen besitzen, erregten die Blephariceridae schon frühzeitig das Interesse der Zoologen. Dennoch war die Taxonomie vieler Spezies bis in die jüngste Zeit recht verworren. Zwar versuchte bereits MANNHEIMS (1935) Ordnung in das mitteleuropäische Artenchaos zu bringen, was in befriedigender Weise aber erst MANNHEIMS (1954) und ZWICK (1978b) gelang. Über das Vorkommen der Netzflügelmücken in den Fließgewässern unseres Landes gab es bisher keine spezielle Studie.

Mit Ausnahme einiger gesicherter Nachweise von *Liponeura cinerascens cinerascens* (JOOST 1973, JOOST & ZIMMERMANN 1983) existierten in der regionalen Literatur nur ganz wenige Angaben (JÄNNER 1937, RAPP 1942). Da das betreffende Belegmaterial weitgehend fehlt, bedürfen sie in den meisten Fällen jedoch der Neubestätigung. GULIČKA (1966) gibt in seiner zusammenfassenden Arbeit für die Mittelgebirgsbäche beider deutscher Staaten vier Arten an (*Liponeura cinerascens* LOEW, *L. brevirostris* LOEW, *L. decipiens* BEZZI und *L. vimmeri* MANNHEIMS). Mit Vorbehalt nennt er noch die euriöke *Blepharocera fasciata* (WESTWOOD), deren Existenz, zumindest in der BRD, ZWICK (1978b) in der Zwischenzeit eindeutig belegen konnte. Im gleichen Beitrag meldet ZWICK außerdem *Liponeura decipiens* BEZZI aus dem Harz. Bei unseren faunistischen Erhebungen an den Fließgewässern der DDR konnten vier von den sechs genannten Arten registriert werden, von denen *Liponeura cordata* VIMMER und *Liponeura vimmeri* MANNHEIMS Erstnachweise für unsere Landesfauna darstellen.

Blephariceridae werden nur in ganz seltenen Ausnahmen im sogenannten „Beifang" der Entomologen mitgefangen. Diese hochinteressanten Tiere müssen gezielt und mit spezieller Technik gesammelt werden (BISCHOFF 1925). Aus diesem Grunde ist es von Herrn RONALD BELLSTEDT, Gotha, sehr begrüßenswert, daß er bei seinen Bachstudien auch auf diese Mükken geachtet hat. Für die Überlassung seines Blephariceriden-Materials bin ich ihm sehr verbunden. Im Text sind die Funde von Herrn BELLSTEDT mit (leg. R. B.) ausgewiesen.

Artenliste

1. *Blepharocera fasciata* (WESTWOOD, 1842)
Nach ZWICK (1970) ist dies die in Europa weitest verbreitete Art, die darüber hinaus von Afghanistan durch ganz Kleinasien vorkommt (ZWICK 1982). Da *B. fasciata* auch in der BRD (ZWICK 1978b), Polen und der Tschechoslowakei vorkommt (GULIČKA 1966) ist nicht ausgeschlossen, daß sie auch noch in einem sauberen Fließgewässer der Ebene in unserem Lande gefunden werden kann.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

2. *Liponeura brevirostris* LOEW, 1877

Für die nach GULIČKA (1966) kleinste mitteleuropäische Art gibt MANNHEIMS (1954) u. a. das Erzgebirge als Vorkommensgebiet an. ZWICK (1987b), der das Material der Sammlung MANNHEIMS durchgesehen hat, nennt einen Beleg mit der Fundbezeichnung „Dresden" Es ist aber wahrscheinlicher, daß es sich um ein Vorkommen bei Rabenau unweit von Dresden handelt (nach Ansicht des Verfassers vermutlich in der Roten Weißeritz), das BISCHOFF (1928) vermerkt.

Harz: 5 Puppen, 18. 8. 1986, Bode (unterhalb „Teufelsbrücke") oberhalb Thale.

Thüringer Wald: 2 Puppen, 7. 8. 1983, Vesser (unterh. Glasbachtal) oberhalb Breitenbach (leg. R. B.). 3 Puppen, 7. 8. 1983, Vesser oberhalb Breitenbach (leg. R. B). 3 ♂♂ 1 Puppe, 18. 9. 1987, Nahe bei Schleusinger-Neundorf (leg. R. B.).

Erzgebirge: 7 Puppen, 28. 8. 1979, Freiberger Mulde unterhalb des Bahnhofes von Nassau.

L. brevirostris ist eine Art, die außer in den Pyrenäen in den zentraleuropäischen Mittelgebirgen sowie in den Ost- und Westkarpaten vorkommt (GULIČKA 1966).

3. *Liponeura cinerascens cinerascens* LOEW, 1844

Die Literatur meldet diese Art aus mehreren Gebieten des ehemaligen Deutschland (BISCHOFF 1928). Heute wissen wir, daß BISCHOFF und auch anderen Autoren seiner Zeit (z. B. MANNHEIMS 1935) ein Gemisch aus den Arten *L. minor* und *L. cinerascens* vorgelegen hat, das sie damals nicht sicher trennen konnten (vgl. ZWICK 1982). Als gesichert für das Gebiet der DDR können lediglich die Meldungen von JÄNNER (1937) und RAPP (1942) gelten, die die Art in der Schwarza bei Bad Blankenburg fanden und deren Vorkommen in diesem Bergfluß durch Neunachweise belegt ist. Außerdem konnte *L. cinerascens* im Thüringer Wald in den Bergbächen Emse (JOOST 1973) und Spitter (JOOST & ZIMMERMANN 1983) gefangen werden.

Thüringer Wald: 19 Puppen, 24. 5. 1965, Badewasser (oberhalb Vörsters Promenade) zwischen Friedrichroda und Tabarz. 50 Puppen 4. 5. 1971, Emse (Strecke von P1 bis P5) oberhalb Winterstein. 2 Puppen, 22. 5. 1972, Fuchshüttengrund oberhalb Winterstein. 20 Puppen, 14. 6. 1976, Spitter (etwa 200 m unterhalb Emergenz-Zelt) oberhalb Tambach-Dietharz. 2 Puppen, 28. 5. 1978, Dachslöchergraben oberhalb Winterstein. 2 Puppen, 5. 6. 1982, Asbach oberhalb Lautenbach (leg. R. B.). 1 ♂ 4 ♀♀ und 7 Puppen, 16. 6. 1986, Schwarzbach bei Winterstein (leg. R. B.). 1 ♂ 4 ♀♀ und 1 Puppe, 29. 6. 1986, Ickersbach bei Pappenheim (leg. R. B.).

Schiefergebirge: 1 Puppe, 25. 5. 1976, Schwarza, Flußstrecke zwischen Bad Blankenburg und Schwarzburg. 15 Pupen, 25. 5. 1976, rechter Nebenbach der Schwarza am Ortsende von Schwarzburg. 1 Puppe, 21. 6. 1981, Bach links am „Alter", der in die Hohenwarte-Talsperre einmündet (leg. R. B.).

Südthüringen: 2 Puppen, 21. 5. 1976, Schleuse bei Schleusingen.

Sächsische Schweiz: 2 ♂♂, 19. 10. 1983, Polenz oberhalb Porschdorf.

Nach ZWICK (1982) ist *Liponeura cinerascens* in Europa mit drei Rassen vertreten, wobei die nominate Subspezies *L. cinerascens cinerascens* im Westen und Süden, *L. c. jugoslavica* im Südosten verbreitet ist. *L. c. minor* zeigt ein karpato-alpines Areal. In den Mittelgebirgen der DDR ist *L. c. cinerascens* die häufigste und vermutlich am weitesten verbreitete Art.

4. *Liponeura cordata* VIMMER, 1916

Diese nach ZWICK (1982) euryöke und polyvoltine Art kommt in der BRD im Schwarzwald, dem Vogelsberg, Harz und in der Rhön vor, wo sie „mit Abstand die häufigste Art" ist (ZWICK 1978b). Aus der DDR war sie bisher nicht bekannt.

Thüringer Wald: 10 Puppen, 22. 7. 1972, Emse (etwa 150 m unterhalb P5) oberhalb Winterstein. 4 Puppen, 2. 8. 1976, Spitter etwa 100 m oberhalb des letzten Hauses von Tambach-Dietharz.

Liponeura cordata ist eine in Europa weitverbreitete Art. Ihr Areal umfaßt die Pyrenäen und das französische Zentralmassiv (GIUDICELLI & LAVANDIER 1974), das Böhmische Massiv sowie die Gebirge der Iberischen, der Apenninen- (ZWICK 1980) und der Balkan-Halbinsel (GULIČKA 1966).

5. *Liponeura decipiens* BEZZI, 1913

Gesicherte Funde aus dem Gebiet beider deutscher Staaten vor 1945 sind nur aus der Eifel belegt (MANNHEIMS 1935, GULIČKA 1966). ZWICK (1978) konnte sie in späterer Zeit auch im Schwarzwald und im Harz nachweisen. Damit ist mit dem Vorkommen von *L. decipiens* in den Gebirgen der DDR ebenfalls zu rechnen.

© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.biologiezentrum.at

6. *Liponeura vimmeri* MANNHEIMS, 1954

Nach MANNHEIMS (1954) findet diese Art ihre Westgrenze in der Rhön. ZWICK (1978) gibt sie aus dem in der BRD gelegenen Teil des Harzes an. In der DDR war ihr Vorkommen bisher unbekannt.

Thüringer Wald: 7 Puppen, 14. 6. 1976, Spitter etwa 100 m oberhalb des letzten Hauses von Tambach-Dietharz. 2 Puppen, 24. 7. 1978, Emse kurz oberhalb Winterstein.

L. vimmeri ist eine Art mit ostbalkanisch-karpatischer Verbreitung, die bis in die Mittelgebirge der DDR und BRD übergreift (GULIČKA 1966).

Literatur

BISCHOFF, W. (1922): Zur Kenntnis der Blepharoceriden. — Zool. Jahrb., Syst. 46, 61—120.

BISCHOFF, W. (1925): Eine Bitte um Blepharoceriden nebst Richtlinien für die Sammler. — Zool. Anz. 62, 138—143.

BISCHOFF, W. (1928): Die Ökologie der paläarktischen Blepharoceridae. — Erg. u. Fortschr. d. Zool. 7, 209—278.

BISCHOFF, W. (1931): Neues über paläarktische Blepharoceriden. — Zool. Anz. 92, 9—17.

GIUDICELLI, J., & P. LAVANDIER (1974): Les Blepharocérides de la Vallée d'Aure (Hautes Pyrénés, France) Systématique et écologie (Dipt., Nematocera). — Annls. Limnol 10, 245 bis 261.

GULIČKA, J. (1966): Die Blepharoceriden (Diptera) Mittel- und Südeuropas und des Kaukasus. — Ac. Rer. Natur. Mus. Nat. Slov., Bratislava 12, 45—150.

JÄNNER, G. (1937): Diptera, Fliegen (1). — In: RAPP, O. (ed.), Beiträge zur Fauna Thüringens 3. — Erfurt.

JOOST, W. (1973): Faunistisch-ökologische Studien am Rhithron der Emse, einem Bergbach des Thüringer Waldes, unter besonderer Berücksichtigung einiger wichtiger Insektengruppen (Plecoptera, Coleoptera und Trichoptera) des Benthos. — Dipl.-Arb. Humbold-Univ. Berlin (unveröffentlicht).

JOOST, W., & W. ZIMMERMANN (1983): Dreijährige Emergenz-Untersuchungen an einem rhithralen Gewässer des Thüringer Waldes als Beitrag zur Ökologie, insbesondere Produktionsbiologie merolimnischer Fraktionen der Bergbach-Biozönose. — Diss., Math.-Nat. Fakultät Karl-Marx-Univ. Leipzig.

MANNHEIMS, B. J. (1935): Beiträge zur Biologie und Morphologie der Blepharoceriden. — Zool. Forsch. 2, Leipzig.

MANNHEIMS, B. J. (1954): Die Blepharoceriden Griechenlands und Mitteleuropas. — Bonner Zool. Beitr., Sonderbd. I. Teil, 87—110.

RAPP, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie. — Erfurt.

ZWICK, P. (1970): *Blepharocera fasciata* ssp. *gynops* nov. ssp. aus Sardinien. — Mitt. Schweiz. ent. Ges. 43, 56—58.

ZWICK, P. (1978a): Blephariceridae. — In: ILLIES, J. (ed.), Limnofauna Europaea, 361 bis 362. — Stuttgart, New York, Amsterdam.

ZWICK, P. (1978b): Beitrag zur Kenntnis europäischer Blephariceridae (Diptera). — Bonn. zool. Beitr. 29, 242—266.

ZWICK, P. (1982): Verbreitung und Herkunft mitteleuropäischer Blephariceridae (Diptera). — Acta Mus. Reginaehradecensis Ser. A: Suppl., Hradec Králové, 152—155.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Wolfgang Joost
Sektion Biowissenschaften
der Karl-Marx-Universität
Talstraße 33
Leipzig
DDR - 7010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: Blephariceriden-Funde in der Deutschen Demokratischen Republik (Diptera, Nematocera). 217-219